

Die „Hölle von Vettweiß“ brodelt wieder

„Räuber“, „Kasalla“, „Brings“ und „Paveier“: 1750 ausgelassene Frauen feiern eine Mega-Karnevalsparty. Fantasivolle Kostüme.

VON SANDRA KINKEL

Vettweiß. „Keine Angst su lang die Botz noch hält, kommen wir jedes Jahr nach Vettweiß“, ruft „Räuber“-Sänger Torben Klein in die Menge, und 1750 Frauen fangen zum gleichnamigen Lied an, ausgelassen zu tanzen und zu klatschen. Es ist Freitag, kurz nach halb vier, und die „Hölle von Vettweiß“ brodelt bereits. Vier weitere Damensitzungen gibt es nächste Woche noch, alle sind seit Monaten restlos ausverkauft. Insgesamt 8750 Frauen feiern also in Vettweiß eine Mega-Karnevalsparty.

Gestern waren außer den „Räubern“ unter anderem Achnes Kasulke, „Brings“, „Kasalla“, „Domstürmer“ und die „Paveier“ mit von der Partie. „Vettweiß ist einzigartig“, sagt Judith Plum, die extra aus Aachen gekommen ist. „Etwas Vergleichbares haben wir nicht. Die Stimmung ist absolut einzigartig. Und was mir besonders gut gefällt ist, dass fast alle Frauen, die hier hinkommen, sehr fantasievoll kostümiert sind.“

Stimmt, auch gestern feierten SEK-Beamte einträchtig mit Monchichis, Indianer mit Gärtnerinnen und Eisprinzessinnen mit Matrosen. Die Damen haben sich von Gemüsessticks über Käsewürfel, Muzen und Salzstangen bis hin zu Frikadellen mit tüchtig Verpflegung eingedeckt – für „Flüssignahrung“ sorgen die rund 20 Kellner, die im Festzelt im Einsatz sind.

Für die Programmgestaltung sind wieder Peter Eversheim, Marcus Maubach, Jürgen Ruskowski und Hubertus Thiel verantwortlich, Sitzungspräsident ist Hans-Gerd Barkhoff. „Dass unsere Damensitzungen so ein Erfolg sind, hat sich entwickelt“, sagt Guido Oleff von der KG Vettweiß. „Und war wahrlich kein Selbstläufer, sondern ist mit jeder Menge Arbeit und Herzblut verbunden.“ Rund 30 ehrenamtliche Helfer der Ge-



Die „Räuber“ rocken die „Hölle“ von Vettweiß – und 1750 bunt kostümierte Frauen tanzen außer Rand und Band.

Fotos: Sandra Kinkel

sellschaft sind regelmäßig im Einsatz. Heute Morgen muss das Zelt wieder auf Vordermann gebracht und müssen die Stühle neu aufgestellt werden, damit für die Herrensitzung alles passt. Auch Vorwürfe anderer Karnevalisten, die Vettweiser Veranstaltung habe wenig

mit rheinischem „Fastelovend“ zu tun, weist Oleff zurück. „Das muss man trennen. Natürlich haben die Damensitzungen wenig mit dem regionalen Karneval zu tun, aber den machen wir ja auch.“ Den Gewinn, den die Gesellschaft mit ihren großen Sitzungen machen

würde, stecke sie später fast komplett in die Kinder- und Jugendarbeit. Oleff: „Bei uns im Verein machen 80 Kinder mit, denen wir teilweise ein Kostüm stellen. Das könnten wir ohne die großen Sitzungen nicht.“ Wie teuer das Sitzungsprogramm in diesem Jahr ist,

will Oleff nicht verraten. Nur so viel: „In Anbetracht der sehr kurzen Session, war es schwieriger als sonst, die Kölner Kräfte zu verpflichten.“ Gott sei Dank. „Das Programm muss stimmen“, sagt Maikäfer Verena Brandt. „Auch das macht Vettweiß aus.“



Mirjam Klein (links) und Judith Plum finden die Stimmung in Vettweiß „absolut einzigartig“.

Kartenvorverkauf für 2017 startet am 30. Januar


Nach der Sitzung ist vor der Sitzung – der Kartenvorverkauf für die Damensitzungen 2017 beginnt in drei Wochen, nämlich am Samstag, 30. Januar, um 9 Uhr.

Karten können per E-Mail an kartenbestellung@kg-vettweiss.de reserviert werden. Bei der Bestellung bitte unbedingt Namen, Adresse und Telefonnummer angeben. Die E-Mail-Adresse wird erst am 30. Januar um 9 Uhr freigeschaltet. Mails, die vorher geschickt werden, können

nicht berücksichtigt werden.

Am heutigen Samstag findet im Festzelt in Vettweiß die Herrensitzung statt. Auch hier ist das Zelt restlos ausverkauft.

Bei der Kindersitzung der KG Vettweiß geht es etwas gemütlicher zu. Sie findet am Sonntag, 17. Januar, um 11 Uhr statt.

 Mehr Infos im Netz: www.kg-vettweiss.de